

# PV - Vorhaben Datenblatt

Projektname

## Antrag Nr. 20 Brietz Bahn - Wattner

Bemerkungen  
Verwaltung

Die rosa farbigen Felder sind auszufüllen, auch in den folgenden Excel-Arbeitsblättern mit den Nummern 00 - 07

Lage

Hansestadt

Ortschaftsrat

Gemarkung / Flur

Flurstücke

Lagebeschreibung

Salzwedel

Brietz

Brietz /Flur 4

101, 104, 107,110, 113 tlw., 206/4 tlw.,  
339/4, 340/4 tlw., 365/5, 367/4 tlw.,  
344/4 tlw., 221/4 tlw., 205/4 tlw., 205/4  
tlw.,

Brietz an der Bahn

Übersichtsplan einfügen



Flächendaten

Plangebietsgröße (ha)

Sondergebiet PV (ha)

Überdeckung im SO (%)

ca. 19,5 ha

(geschätzt 85 % vom Plangeb.)

(geschätzt 80 % vom SO)

Projektkennzahlen

PV-Typus (FFA,AgriPV..)

gepl. Leistung (MWp)

Vergütung EEG /PPA

Netzanbindung

Biodiv. -PV FFA

21 MW

vollständig EEG

UW 3,7 km oder PV Rockenthien

Antragsteller / Projektbeschreibung

Lageplan / Projektskizze

Stand

Projektentwickler, Vorhabenkonzept, Besonderheiten

Wattner Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Maximinenstr. 6

50668 Köln

Tel.: +49 221 355 00660

Fax.: +49 221 355 00679

Email: patrick.ingwer@wattner.de

Web: www.wattner.de



Voranfrage

Anlagen

siehe Email

Prüfung durch

Böhme 18.10.24

00	Ausschlussflächen Prüfung <b>Antrag Nr. 20 Brietz Bahn - Wattner</b>		<b>Ausschlussflächen nicht rel. betroffen</b>
Nummer	Themenfeld / Öffentlicher Belang (Thematische Prüfung siehe Blätter mit entspr. Nummer)	Punktwert	Erläuterung (projektbezogene Angaben / Prüfung Stadt)
01	Landwirtschaft / Schutzgut Boden	143	hohe Bodenfruchtbarkeit ca. 30%, geringe Bodenfruchtbarkeit 70%, überwiegend hoher Beregnungsbedarf, tlw. Gefährdung durch Winderosion, benachteiligtes Gebiet im Sinne der Agrarförderung
02	Landschaftsbild / Erholung	205	Abstand zu Brietz < 250m, Sichtbezug zu < 10 Häusern, kein Sichtbezug von Straßen u. Wegen, Lärmvorbelastung (Bahn), keine touristische Bedeutung, Vorbelastungen (Deponie, Kiesabbau)
03	Naturschutz / Artenschutz	125	auf über 65% der Fläche 'geringer Biotopwert (Acker), innerhalb PV-Eignungsgebiet nach LRP, hohe naturschutzfachliche Aufwertung zu erwarten, 20m Waldabstand empfohlen
04	Städtebau / Denkmalschutz	75	Wohngebiet in Sichtweite (<250m), Empfehlung: Eingrünung nach Norden zur Siedlung hin, Deponie und Bahnverkehr als Vorbelastung
05	Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)	185	problemlose Netzeinspeisung via PV-Rockenthien oder UW in 3,7 km, benachteiligtes Gebiet im Sinne des EEG, perspektivisch auch privilegierte Bahn-PV in 200m Streifen nach zweigleisigem Ausbau
06	Raumordnung	100	raumordnerisch unproblematisch, keine Vorranggebiete oder Vorbehaltsgebiete beeinträchtigt, Abstimmung mit Regional-/Landesplanung noch nicht erfolgt
07	Öffentliche Interessen / Kriterien der Gemeinde	100	Vorstellung im Ortschaftsrat Brietz wohlwollend aufgenommen, Berücksichtigung örtlicher Akteure angedacht, Beteiligung von Bürgern an firmenspezifischen Fonds angedacht
<b>Ergebnis Standortprüfung</b>	<b>Antrag Nr. 20 Brietz Bahn - Wattner</b>	<b>933</b>	Vorhaben ist unkritisch und umsetzbar <b>Empfehlungen: Eingrünung an Nordrand, Waldabstand 20m</b>

Ausschlussflächen	Hansestadt Salzwedel (siehe Herleitung Ausschlussflächen)	
Kategorie	Kriterienliste	Ausschl.
Landesplanung LSA LEP 2010	Vorranggebiet Natur und Landschaft	<b>A</b>
	Vorrangstandorte für landesbedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr )	<b>(A)</b>
	Verkehrsinfrastruktur (Bestand/ Planung )	<b>A</b>
Raumplanung REP Altmark 2005	Vorranggebiet Natur und Landschaft	<b>A</b>
	Vorrangstandorte für landesbedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr )	<b>(A)</b>
	Vorrangstandorte für regional bedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr/ Abfall / Denkmalpflege/ Freizeitanlagen/ Speicher / Abwasser / Militär )	<b>(A)</b>
	Verkehrsinfrastruktur (Bestand/ Planung )	<b>A</b>
Waldrecht	Waldflächen (§ 2 LWaldG)	<b>A</b>
Natura 2000	FFH-Gebiet	<b>A</b>
	EU-Vogelschutzgebiet	<b>A</b>
Naturschutzrecht	Naturschutzgebiet (§ 23 BNatSchG)	<b>A</b>
	Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG)	<b>(A)</b>
	Flächennaturdenkmal (FND) (§ 59 NatSchG LSA)	<b>A</b>
	Flächenhaftes Naturdenkmal (NDF) (§ 15 NatSchG LSA)	<b>A</b>
	Geschützer Park	<b>A</b>
	Nationales Naturmonument (§ 24 BNatSchG)	<b>A</b>
Denkmalrecht	Denkmalbestand	<b>A</b>
Wasserrecht	Überschwemmungsgebiet	<b>A</b>
Bodenschutz / Landwirtschaft	Bodenfruchtbarkeit sehr hoch (Müncheberger Soil Quality Rating - Werte der Klasse 5, 80 - 100 MSQR-Punkte)	<b>A</b>
	Bodenfruchtbarkeit überwiegend hoch (Müncheberger Soil Quality Rating - Werte der Klasse 4, 60 - 80 MSQR-Punkte)	<b>(A)</b>
Städtebau	Siedlungsflächen / Bauleitplanerisch gesicherte Bereiche	<b>A</b>
	Straßen, Schienenstrecken	<b>A</b>
Fachplanungen	festgestellte Trassen nach Raumordnungsverfahren oder Planfeststellungsverfahren	<b>A</b>

Standortprüfung Antrag Nr. 20 Brietz Bahn - Wattner	
Auschl. ja / nein	Bemerkung
<b>nein</b>	<a href="#">Hyperlink Landesentwicklungsplan LEP 2010</a>
<b>nein</b>	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein
<b>nein</b>	<a href="#">Sachsen-Anhalt-Viewer</a>
<b>nein</b>	<a href="#">Hyperlink REP Altmark 2005</a>
<b>nein</b>	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein
<b>nein</b>	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein
<b>nein</b>	<a href="#">Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete</a>
<b>nein</b>	kleine Waldflächen/Feldgehölze können im Plangebiet erhalten werden, Waldabstandszone zum Waldbrandschutz
<b>nein</b>	<a href="#">Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete</a>
<b>nein</b>	FFH-Verträglichkeitsprüfung für nahegelegene Standorte
<b>nein</b>	<a href="#">Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete</a>
<b>nein</b>	Einzelfallprüfung bei besonders geeigneten Standorten z.B. südlich Motorcross Steinitz
<b>nein</b>	
<b>nein</b>	
<b>nein</b>	
<b>nein</b>	'Sachsen-Anhalt-Viewer / Kartenauswahl / Natur und Umwelt / Denkmalbestand
<b>nein</b>	<a href="#">Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete</a>
<b>nein</b>	<a href="#">Hyperlink Bodenfruchtbarkeit MSQR</a>
<b>ja</b>	Einzelfallprüfung: bei bes. geeigneten Standorten oder bei untergeordneten Teil-Flächen kann der Malus-Wert (-150) beim Kriterium 1 a) 01 angerechnet werden
<b>nein</b>	<a href="#">Hyperlink Flächennutzungsplan Hansestadt Salzwedel</a>
<b>nein</b>	
<b>nein</b>	Bahnausbau Ostkorridor Nord auf Bestandstrasse, SuedostLink+ ROV 2023 eröffnet

**Ergebnis** Ausschlussflächen nicht relev. betroffen

**ERGEBNIS:** Auf ca. 30 % der Plangebietsfläche liegt eine hohe Bodenfruchtbarkeit (Klasse 4) vor. Damit wird ein mögliches Ausschlusskriterium berührt.

**Empfehlungen zum weiteren Verfahren:**

**Planung wäre vertretbar: Auf Flächen, die persp. für "Schienen-PV" privilegiert sind, ist Bodenfruchtbarkeit weniger bedeutend**

**Begründung:**

Beim Vorliegen einer hohen Bodenfruchtbarkeit der Klasse 4 kann eine Einzelfallprüfung erfolgen, ob möglicherweise nur eine untergeordnete Teilfläche des Plangebiets von hoher Bodenfruchtbarkeit betroffen ist oder ob das Vorhaben aufgrund einer besonderen Standorteignung oder aufgrund von außerordentlich gewichtigen öffentlichen Interessen dennoch ein Bauleitplanverfahren rechtfertigen könnte. Die hohe Bodenfruchtbarkeit auf ca. 30% der Plangebietsfläche wird nicht als Ausschlusskriterium gewertet, sondern mit einem erheblichen Malus in die Bewertung eingestellt. Denn nach dem geplanten zweigleisigen Ausbau der Amerikalinie wird der Standort innerhalb der 200mZone zur Bahn in absehbarer Zeit privilegiert sein. Die landwirtschaftlichen Flächen nördlich der Bahn bei Brietz werden dann durch Bundesrecht gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 8b BauGB (gewichtiger öffentlicher Belang) als Solarpark genutzt werden können, ohne dass die Hansestadt Salzwedel, der Altmarkkreis Salzwedel, das ALFF oder das MID Sachsen-Anhalt der Planung Belange der Landwirtschaft oder des Bodenschutzes entgegenhalten können. Um den Gesamtverlust an Flächen für die Landwirtschaft in der Hansestadt Salzwedel durch den Ausbau von PV-Freiflächenanlagen zu minimieren, sollten gerade solche Standorte genutzt werden, auf denen sich - durch Privilegierung - ohnehin ein Flächenverlust einstellen wird. Hinsichtlich der Belange der Landwirtschaft ist zu ergänzen, dass die betroffenen landwirtschaftlichen Böden im Plangebiet überwiegend einen sehr hohen Beregnungsbedarf aufweisen und teilw. von Winderosion gefährdet sind. Insofern ist in Hinblick auf die Herausforderungen des Klimawandels (Dürre, Wasserknappheit) die Inanspruchnahme dieser Böden auch aus landwirtschaftlicher Sicht zu vertreten, zumal es sich auch um benachteiligte Gebiete im Sinne der Agrarförderung handelt und die Flächen in Hinblick auf die Agrarstruktur schlecht zugeschnitten sind. Bezüglich der Landesplanung wird darauf hingewiesen, dass kein Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft am Standort dargestellt ist. Für den Standort sprechen zudem die Verlärmung durch die Bahn und die wenig einsehbare Lage.

Nummer Themenfeld / Öffentlicher Belang

Punktwert Projekt:

**01 Landwirtschaft / Schutzgut Boden**

**143 Antrag Nr. 20 Brietz Bahn - Wattner**

**Leitbild 1 - vorrangig Konversions- und Sonderstandorte**  
 Kein Flächenverlust wäre das Optimum: Für die Landwirtschaft und das Schutzgut Boden ist es ein zentrales Ziel, dass vorrangig Konversionsflächen oder Sonderstandorte für Freiflächen-PV genutzt werden. Das Potential an solchen Standorten ist in der Hansestadt Salzwedel inzwischen weitgehend ausgeschöpft. Insofern ist nun eine Beanspruchung von landwirtschaftlichen Flächen für eine erfolgreiche Energiewende unumgänglich. Später freiwerdende Sonderstandorte sind vorrangig zu beplanen.

**Leitbild 2 - möglichst Flächen von geringer Bedeutung für die Landwirtschaft**  
 Über die Konversions- und Sonderstandortnutzung hinaus handelt es sich aus der Perspektive der Landwirtschaft um einen optimalen Freiflächen-PV-Standort, wenn  
 a) möglichst ertragsarme Böden - mit hohem Energieaufwand für Dünger - beansprucht werden;  
 b) möglichst trockene Böden - mit hohem Wasser- und Energieaufwand für Beregnung - genutzt werden;  
 c) Ackerflächen, die Standortnachteile für die Landwirtschaft (benachteiligte Gebiete, Erosiongefährdung) aufweisen.  
 d) Spezifische günstige Standortbedingungen (Spezial-Landwirtschaftsbetriebe, Agri-PV etc.) können auf Nachweis im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.

[Hyperlink Bodendaten - Sachsen-Anhalt-Viewer](#)

[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)  
[Hyperlink Bodenfruchtbarkeit MSQR](#)  
[Hyperlink Sickerwasserrate](#)

Bewertung  
 rosa Felder

Bonus für Standort nach Leitbild 1		Punktwerte
KONV	Konversionsstandort (Militär, aufgegebenes Gewerbe, etc.)	500
SOND	Sonderstandort (Deponie, Speicherbecken, großer Parkplatz )	500

<b>0</b>	Erläuterung nur , wenn Sonderfall vorliegt

Hinweis: Wenn KONV oder SOND vorliegt, kann die Prüfung der nachfolgenden Bodenkriterien entfallen

Kriterium 1 a) Bodenfruchtbarkeit (Ertragspotential) gering / Düngbedarf hoch	Punktwerte															
1 a) 01 Ackerbauliches Ertragspotential abgeleitet von Müncheberger Soil Quality Rating (MSQR)  <a href="#">Hyperlink Bodenfruchtbarkeit MSQR</a> <i>Sachsen-Anhalt-Viewer / Geologie und Boden / Boden-Potenziale / Potenziale der Vorläufigen Bodenkarte / Müncheberger Soil Quality Rating</i>	<table border="0"> <tr> <td style="background-color: #e8f5e9; width: 20px;"></td> <td>Klasse 1 sehr gering (&lt;20)</td> <td>nicht vorhand.</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #fff9c4; width: 20px;"></td> <td>Klasse 2 gering (20 - &lt; 40)</td> <td>150</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #fff176; width: 20px;"></td> <td>Klasse 3 mittel (40-60)</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #ffb74d; width: 20px;"></td> <td>Klasse 4 hoch (60-80)</td> <td>(A) -150</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #c0392b; width: 20px;"></td> <td>Klassen sehr hoch 5 (80-100)</td> <td>Ausschluss</td> </tr> </table>		Klasse 1 sehr gering (<20)	nicht vorhand.		Klasse 2 gering (20 - < 40)	150		Klasse 3 mittel (40-60)	0		Klasse 4 hoch (60-80)	(A) -150		Klassen sehr hoch 5 (80-100)	Ausschluss
	Klasse 1 sehr gering (<20)	nicht vorhand.														
	Klasse 2 gering (20 - < 40)	150														
	Klasse 3 mittel (40-60)	0														
	Klasse 4 hoch (60-80)	(A) -150														
	Klassen sehr hoch 5 (80-100)	Ausschluss														
<b>Kriterium 1 b) Sickerwasserrate hoch / Beregnungsbedarf hoch</b>	<b>Punktwerte</b>															

<b>60</b>	
<b>60</b>	
	Mittelwert aus prozentualen Flächenanteilen bilden 70% geringe Bodenfruchtbarkeit 30% hohe Bodenfruchtbarkeit
<b>33</b>	

Kriterium 1 c) Ackerflächen mit Standortnachteilen für Landwirtschaft		Punktwerte	
1 b) 01	Sickerwasserrate	<p>Sickerwasserrate</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="display: inline-block; width: 15px; height: 10px; background-color: yellow; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Klasse 1: sehr gering (<math>\leq 0</math> mm/a)</li> <li><span style="display: inline-block; width: 15px; height: 10px; background-color: #f0e68c; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Klasse 2: gering (<math>&gt; 0 - 80</math> mm/a)</li> <li><span style="display: inline-block; width: 15px; height: 10px; background-color: #add8e6; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Klasse 3: mittel (<math>&gt; 80 - 170</math> mm/a)</li> <li><span style="display: inline-block; width: 15px; height: 10px; background-color: #4682b4; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Klasse 4: hoch (<math>&gt; 170 - 300</math> mm/a)</li> <li><span style="display: inline-block; width: 15px; height: 10px; background-color: #00008b; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Klasse 5: sehr hoch (<math>&gt; 300</math> mm/a)</li> <li><span style="display: inline-block; width: 15px; height: 10px; background-color: #cccccc; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> keine Bewertung</li> </ul> <p><a href="#">Hyperlink Sickerwasserrate</a></p> <p><i>Sachsen-Anhalt-Viewer / Geologie und Boden / Boden-Potenziale / Potenziale der Vorläufigen Bodenkarte / Sickerwasserrate</i></p>	<p>-100</p> <p>-50</p> <p>0</p> <p>50</p> <p>nicht vorhanden.</p>
1 c) 01	Benachteiligte Gebiete im Sinne der Agrarförderung (Sachsen-Anhalt-Viewer)	Bereiche Mahlsdorf, Kemnitz, Brietz und Seeben	25
1 c) 02	Bodenerosionsgefährdung durch Wind	<ul style="list-style-type: none"> <li>●●●●● aktuell hohe Erosionsgefährdung, ohne Dauervegetation</li> <li>~ ~ ~ ~ ~ zukünftig hohe Erosionsgefährdung, ohne Dauervegetation</li> </ul>	25 10
Kriterium 1 d) spezifische Standortbedingungen im Einzelfall		Punktwerte	
1 d) 01	Spezifische Standortbedingungen im Einzelfall	Spezial-Landwirtschaft, Agri-PV etc. können auf Nachweis im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.	Bewertung in Absprache m. Stadt

33

Mittelwert aus prozentualen Flächenanteilen bilden  
66 % hohe Sickerwasserrate und Beregnungsbedarf  
34 % mittlere Sickerwasserrate und Beregnungsbedarf

50

25

25

0

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

Schutzgut Boden: Begrenzung der Bodenversiegelung auf max. 5 %, Regenerierung der Böden möglich

Landwirtschaft: 25% landwirtschaftliche Nutzung im Solarpark (z.B. für Spezialfrüchte, Feldroboter) zulassen

Landwirtschaft: Prüfung der Eignung für Agri-PV-Nutzung (nur niedrige Systeme mit wenig Materialeinsatz)

Landwirtschaft: Abgrenzung Plangebiet mit Rücksicht auf Agrarstruktur

Landwirtschaft: Vermeidung von erheblicher Betroffenheit einzelner Betriebe durch Pachtflächenverlust

X

X

X

X

X

**02 Landschaftsbild / Erholung**

**205 Antrag Nr. 20 Brietz Bahn - Wattner**

**Leitbild**  
 Für das Schutzgut Landschaftsbild / Erholung wäre ein optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn  
 a) die betroffene Landschaftseinheit eine geringe Wertigkeit (bezügl. Naturnähe, Vielfalt, Relief) aufweist,  
 b) der Landschaftsraum von nur wenigen Menschen genutzt wird,  
 c) der Standort aufgrund der vorh. Topographie (Wald, Gehölze, etc.) weitgehend nicht sichtbar ist,  
 d) die touristische Bedeutung des Landschaftsraumes gering ist,  
 e) der Landschaftsraum von Vorbelastungen (Immissionen, Technische Anlagen, etc. ) beeinträchtigt ist.

[Hyperlink Landschaftsrahmenplan Karte 6 Landschaft Nord](#)

[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

Bewertung  
 rosa Felder

Kriterium 2 a) Geringe Wertigkeit d. Landschaftsbildeinheit (n. Karte 6 Landschaftsrahmenplan)				Punktwerte
2 a) 01	V: Vegetations- und Nutzungsvielfalt	V 1 V 2	gering	50
		V 3	mittel	0
		<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>		
		V 4 V 5	hoch	-50
2 a) 02	R: Reliefvielfalt	R 1 R 2	gering	50
		R 3	mittel	0
		<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>		
		R 4 R 5	hoch	-50
2 a) 03	N: Naturnähe	N 1 N 2	gering	50
		N 3	mittel	0
		<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>		
		N 4 N 5	hoch	-50
Kriterium 2 b) geringe 'Nutzung der Landschaft von Menschen				Punktwerte
2 b) 01	Einwohner der Ortschaften in 1 km Umkreis	kleiner	50 EW	25
		zwischen 50 - 250 EW		0
		zwischen 250 - 1000 EW		-25
		<i>Wikipedia &gt; Ortschaftsname &gt; Einwohnerzahl https://www.deutschland123.de/</i>		
		größer	1000 EW	-50
2 b) 02	Abstand zu Wohnsiedlung (Naherholungsfunktion der ortsnahen Landschaft)	kleiner 300 m		-50
		300 m - 1 km		0
		<i>Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung</i>		
		größer 1 km		50
Kriterium 2 c) geringe Sichtbarkeit des Standortes in der Offenlandschaft				Punktwerte
2 c) 01	Sichtbezug von Bundesstraße / Landesstraße	kein Sichtbezug		50
		geringer Sichtbezug		-25
		<i>Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung</i>		
		massiver Sichtbezug		-100

**100**

**50**

Landschaft 07 V1

**0**

**50**

**-75**

**-25**

**-50**

**75**

**50**

2 c) 02	Sichtbezug von Wohnhäusern (ohne zukünftige Eingrünungsmaßnahmen)	kein Sichtbezug	50
		weniger als 10 Wohnhäuser	0
		ca. 10 - 25 Wohnhäuser	-25
		mehr als 25 Wohnhäuser	-50
<i>Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung</i>			
2 c) 03	Besteh. Eingrünung durch Gehölze / Topographie (ohne zukünftige Eingrünungsmaßnahmen)	> 50% der Ränder verdeckt	50
		25% - 50% verdeckt	25
		weniger verdeckt	-25
<i>Schätzung nach Lageplan (Vorhaben) auf Topographischer Karte oder Luftbild</i>			
<b>Kriterium 2 d) geringe touristische Bedeutung der Landschaft / Landschaftsschutz</b>			<b>Punktwerte</b>
2 d) 01	Bedeutende Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele	Abstand 0 - 1 km	-50
		Abstand 1 - 2 km	0
		Abstand > 2 km	25
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>			
<b>Kriterium 2 e) Lage in vorbelasteten Landschaftsraum</b>			<b>Punktwerte</b>
2 e) 01	Lärmbelastung durch Verkehr (Straße, Schiene)	> 55 dB(A) hoch	25
		> 45 dB(A) gering	10
		kleiner oder kein Nachweis	0
		<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>	
2 e) 02	Lärm durch Flugplatz / Motorcross / Schießplatz...	Umkreis 0 - 300 m	25
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>			
2 e) 03	Gerüche d. Biogasanl./ Deponie / Stallanlage / Kläranlage	Umkreis 0 - 300 m	25
		Umkreis größer	0
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>			
2 e) 04	Überprägung d. Landschaft d. techn. Infrastruktur (markant sichtbare Elemente, 10 P je Kategorie)	Windpark	10
		Hochspannungsleitungen	10
		Funktürme	10
		Gewerbe/Industrie	10
		Abbauflächen	10
		Gasförderer	10
		Speicherbecken	10
		Sonstige	10
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>			

0

weniger als 10

25

25

25

80

25

Vorbelastung durch Bahnärm

25

Deponie

30

Gasförderer  
Deponie  
Kiesabbaufläche

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

- Grünordnungskonzept unter Berücksichtigung bestehender Landschaftselemente und Wege
- Untergliederung in Solarfelder mit Durchlässen für Wild und Menschen
- Hecken als Sichtschutz zur Offenlandschaft und zu Wegen
- Höhenbegrenzung, nur Freiflächen-PV oder niedrige Agri-PV
- mind. 20 m Abstand zwischen Modulflächen und Wald, Bildung von naturnahen Waldsäumen

**Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten**

- 
- 
- 
- 
-

**03 Naturschutz / Artenschutz**

**Leitbild**  
 Für die Schutzgüter Naturschutz / Artenschutz wäre optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn entsprechend der Ausschlussliste keine naturschutzrechtlichen Schutzgebiete beplant werden und darüber hinaus:  
 a) nur Gebiete mit wenig Konfliktpotential für PPV-FFA aus naturschutzfachlicher Sicht beplant werden,  
 b) die Biotopstrukturen auf den Eingriffsflächen überwiegend einen geringen Wert aufweisen,  
 c) eine Vermeidung /Minimierung von naturschutzrechtlichen/artenschutzrechtlichen Eingriffen berücksichtigt und eine Überkompensation erreicht wird.

Kriterium 3 a) Bereiche mit naturschutzfachlich geringem Konfliktpotential			Punktwerte
3 a) 01	Gebiete mit wenig Konfliktpotential für PV-FFA Eignungsgebiet im Landschaftsrahmenplan 2018	innerh. Eignungsgebiet außerh. Eignungsgebiet	50 -100

*Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 3z Klimawandel Nord*

Kriterium 3 a) Betroffene Biotopstrukturen (möglichst geringer Wert)			Punktwerte
3 b) 01	überw. Biotoptypen mit geringem Wert (z.B. Acker)	Anteil >65%	50
	überw. Biotoptypen mit mittlerem Wert	>65%	-50
	Biotoptypen mit hohem bis sehr hohem Wert	>50%	-100

*Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 4 Biotop und Nutzungstypen*

Kriterium 3 c) Vermeidung / Minimierung / (Über-)Kompensation			Punktwerte
3c) 01	Biotoptypenkartierung durch Fachgutachter	liegt vor	25
3c) 02	Naturschutzfachliche Aufwertung des Standortes <i>Eingriffs- Ausgleichsbilanz (Planwert höher als Ist-Wert)</i>	Aufwertung > 200% Aufwertung > 150% Aufwertung > 120% kein Nachweis	50 25 0 0
3c) 03	Faunistische Erfassungen durch Fachgutachter	liegt vor	25
3c) 04	Artenschutzfachbeitrag durch Fachgutachter	liegt vor	25
3c) 05	Planungskonzept mit Naturschutzbehörde abgestimmt		50

**125 Antrag Nr. 20 Brietz Bahn - Wattner**

[Hyperlink PV-Eignungsgebiet Karte 3z Nord Landschaftsrahmenplan](#)  
[Hyperlink Biotopstruktur Karte 4 Nord Landschaftsrahmenplan](#)  
[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

50

50

ja

50

50

in April 2024 überw. Acker

25

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

25

auf Acker ist hohe Aufwertung wahrscheinlich, zumal Abstand zum Wald einzuhalten sein wird

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

**Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten**

Einbindung des Solarparks in ein Grünordnungskonzept mit Erhaltung und Vernetzung von vorhandenen Biotopen

naturnahes Extensivgrünland unter den Modulen durch Modulabstand von mind. 80 cm zu Boden

frühzeitig Artenschutzfachgutachter und Naturschutzbehörde einbinden

Entwicklung eines Konzeptes für potentiell betroffene Offenlandarten (Ortolan, Feldlerche)

Verbesserung der biologischen Vielfalt durch zusätzliche Maßnahmen(Lesesteinhaufen, etc.)

Verwendung von standortheimischen Gehölzen und Saatgut aus regionaler Produktion

Untergliederung in Solarfelder mit Durchlässen für Wild und Menschen

Hecken als Sichtschutz zur Offenlandschaft und zu Wegen

mind. 20 m Abstand zwischen Modulflächen und Wald, Bildung von naturnahen Waldsäumen

**04 Städtebau / Denkmalschutz**

Punktwert **75** Projekt: **Antrag Nr. 20 Brietz Bahn - Wattner**

**Leitbild**  
 Für die Belange des Städtebaus und des Denkmalschutzes wäre ein optimaler PV-FFA-Standort, wenn  
 a) Ortschaften mit ihren Erweiterungsflächen und Naherholungsflächen nicht relevant beeinträchtigt werden,  
 b) immissionsvorbelastete Flächen bevorzugt beplant werden,  
 c) denkmalgeschützte Kulturgüter nicht relevant beeinträchtigt werden.

- [Hyperlink Flächennutzungsplan Hansestadt Salzwedel](#)
- [Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete](#)
- [Hyperlink Landschaftsrahmenplan Karte 6 Landschaft Nord](#)
- [Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

Kriterium 4 a) Schutz von Ortschaften / Siedlungserweiterungsflächen			Punktwerte	
4 a) 01	Freihaltung von Bauflächen und siedlungsbezogenen Grünflächen aus dem Flächennutzungsplan	ja		50
		nein		-25
<i>Flächennutzungsplan der Hansestadt Salzwedel</i>				
4 a) 02	Freihaltung eines Abstandsbereich zwischen Siedlungsrändern und großen PV-Freiflächenanlagen für Ortsentwicklung / Naherholung	Abstand	unter 100m	-50
			100 - 250 m	-25
		Abstand	250 - 500 m	25
		Abstand	> 500 m	50
<i>Topographische Karte oder aktuelles Luftbild</i>				
4 a) 03	geplante Flächeninanspruchnahme von Sondergebieten im Gebiet eines Ortschaftsrates		größer 5%	-50
			zwischen 2-5 %	-25
			unter 2%	0
<i>Topographische Karte oder aktuelles Luftbild</i>				
Kriterium 4 b) Standorte mit Vorbelastungen durch Lärm / Gerüche			Punktwerte	
4 b) 01	Lärm durch Haupteisenbahnstrecke oder Autobahn Lärm durch Nebeneisenbahnstrecke oder Bundesstraße	Abstand	0 - 500 m	50
			0 - 300 m	25
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				
4 b) 02	Lärm durch Flugplatz / Motorcross / Schießplatz...	Umkreis	0 - 300 m	25
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				
4 b) 03	Gerüche d. Biogasanlage / Deponie / Stallanlage / ...	Umkreis	0 - 300 m	25
			größer	0
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				

**0**

**50** ja

**-25**

**-25** Brietz und Chüttlitz 1313 ha  
Altdeponie Chüttlitz 1. BA 3,98 ha  
Altdeponie Chüttlitz 2. BA 2,71 ha

**75**

**50**

**0**

**25**

Kriterium 4 c) Denkmalschutz / Kulturelles Erbe				Punktwerte
4 c) 01	Baudenkmale / Gartendenkmal / Naturdenkmal	Umkreis	0 - 100 m	-25
		Umkreis	100 - 250 m	-10
		kein Sichtbezug oder Umkreis	> 250 m	0
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				
4 c) 02	Archäologische Verdachtsflächen	Umkreis	0 - 100 m	-25
		Umkreis	100 - 500 m	-10
		kein Sichtbezug oder Umkreis	> 500 m	0
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord / FNP Salzwedel</i>				

0

0

700m

0

ggf. erst bei zunehmender Projektweite zu beantworten

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

- Eingrünung von Solarparks zum Schutz von Siedlungen und Offenlandschaften
- Beachtung der denkmalrechtlichen Vorschriften für Bodenfunde bei Bauarbeiten
- Archäologische Baubegleitung in archäologischen Verdachtsflächen

**Einhaltung konkreter Planungsempfehlungen zu erwarten**

X

X

X

Nummer Themenfeld / Öffentlicher Belang

Punktwert Projekt:

**05 Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)**

**185 Antrag Nr. 20 Brietz Bahn - Wattner**

**Leitbild**  
 In Bezug auf eine nachhaltige Energieversorgung wäre ein optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn  
 a) der Standort eine problemlose Netzanbindung erwarten lässt (Nähe zu Leitung, Umspannwerk, etc.),  
 b) eine Nahversorgung von größeren Energieabnehmern ermöglicht wird (Nähe zu Gewerbebetrieben, größere Ortschaften),  
 c) der Standort zukünftig Potential für Sektorenkopplung, Wasserstoffwirtschaft, Speicher, Kombikraftwerk etc. bietet.  
 d) der Standort ein Förderkriterium aus dem EEG-Gesetz erfüllt bzw. ein langfristiger Abnahmevertrag (PPA) in Aussicht steht.

[Hyperlink Raumordnungskataster](#)

Bewertung  
rosa Felder

Kriterium 5 a) Problemlose Netzanbindung				Punktwerte
5 a) 01	Umspannwerk	Abstand	0 - 3 km	100
		Abstand	3 - 6 km	50
<i>Topographische Karte</i>				
5 a) 02	Hochspannungsleitung	Abstand	0 - 1 km	50
		Abstand	1 - 3 km	25
<i>Topographische Karte</i>				
5 a) 03	Netzeinspeisepunkt vorhanden	ja mit Nachweis		50
		problemlos möglich		25
		keine Angaben		0
<i>Reservierung vom Netzbetreiber</i>				
Kriterium 5 b) Nahversorgung von größeren Energieabnehmern				Punktwerte
5 b) 01	Gewerbegebiet / größerer Gewerbebetrieb oder vergleichbarer Stromabnehmer	Abstand	0 - 1 km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
<i>Topographische Karte</i>				
5 b) 02	Ortschaft größer 1.000 EW	Abstand	0 - 3 km	25
<i>Topographische Karte</i>				
Kriterium 5 c) Optionen für Sektorenkopplung, Speicher, H2 etc.				Punktwerte
5 c) 01	Erdgasfernleitung (oder Wasserstoffnetz)	Abstand	0 - 1 km	25
		<i>Topographische Karte</i>		
5 c) 02	Einspeisepunkt für das Gasnetz	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
<i>Gasnetzbetreiber</i>				

**100**

**50**

ca. 3,7 km

**25**

**25**

ggf. über das PV-Projekt Rockenthien (Avacon Reservierung)

**10**

**10**

Gewerbegebiet Salzwedel West ist weniger als 3 km entfernt

**0**

Stadtgebiet Salzwedel /Brietz

**25**

**0**

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

**0**

am Umspannwerk

5 c) 03	Biogasanlage (Option H2-Produktion, Kombikraftwerk)	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
<i>Topographische Karte</i>				
5 c) 04	Windpark (Option für Kombikraftwerk, optm. Einspeisung)	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
<i>Topographische Karte</i>				
5 c) 05	Vorhabenplan sieht Speicher / Sektorenkopplung / H2-Einspeisung oder Kombikraftwerk vor	ja		50
		nein		0
<i>Topographische Karte</i>				
<b>Kriterium 5 d) Standort wirtschaftlich: EEG-Gesetz / PPA-Anlage</b>				<b>Punktwerte</b>
5 d) 01	Förderbedingungen nach dem EEG-Gesetz erfüllt	<i>Erklärung Vorhabenträger</i>		50
5 d) 02	alternativ: Anlage als PPA-Anlage wirtschaftlich	<i>Erklärung Vorhabenträger</i>		25

0

ca. 3,7 km

25

im FNP Salzwedel, Neuaufstellung Sondergebiet Wind in ca. 600m Entfernung, WP-Betreiber nicht zur Kooperation bereit

0

Bei Wattner befinden sich erste Vorhaben mit Speicher in Entwicklung. Ob und in welchen Umfang Speicher im spezifischen Vorhaben zur Anwendung kommen ist eine rein kaufmännische

50

50

benachteiligtes Gebiet ehem. Gemeinde Brietz

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

Möglichst kurze Leitungstrassen, um Kosten und weitere Eingriffe in Natur und Landschaft zu vermeiden

x

lokale Netzwerke mit Energieerzeugern, Versorgungsträgern, Gewerbebetrieben, etc. geplant

x

Nummer Themenfeld / Öffentlicher Belang

<b>06</b>	<b>Raumordnung</b>
-----------	--------------------

Punktwert Projekt:

<b>100</b>	<b>Antrag Nr. 20 Brietz Bahn - Wattner</b>
------------	--

**Leitbild**

Für die Belange der Raumordnung wäre ein optimaler PV-FFA-Standort, wenn

- a) die Ziele der Raumordnung (Vorranggebiete) möglichst eingehalten sind,
- b) nur wenige Grundsätze der Raumordnung (Vorbehaltsgebiete) entgegenstehen,
- c) die Planung mit der Regionalplanung abgestimmt ist.

[Hyperlink Landesentwicklungsplan LEP 2010](#)

[Hyperlink REP Altmark 2005](#)

<b>Kriterium 6 a) Ziele der Raumordnung</b> (Vorranggebiete / Vorrangstandorte im Planungsraum)		<b>Punktwerte</b>
6 a) 01	Vorranggebiete aus gültigen LEP / REP nicht beeinträchtigt	100
<i>Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005</i>		
6b) 02	Zielabweichungsverfahren erforderlich (plausible Gründe -> Abstimmung mit LK)	-50
<b>Kriterium 6 b) Grundsätze der Raumordnung</b> (Vorbehaltsgebiete im Planungsraum)		<b>Punktwerte</b>
6 b) 01	Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft betroffen	-25
<i>Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005</i>		
6 b) 03	Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökol. Verbundsystems	-25
<i>Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005</i>		
<b>Kriterium 6 c) Abstimmung mit der Regionalplanung / Landesplanung</b>		<b>Punktwerte</b>
6c) 01	Abstimmung mit Regionalplanung des Altmarkkreises	noch nicht erfolgt 0
		keine relev. Bedenken 50
		erhebliche Bedenken -150
6c) 02	Abstimmung mit Regionaler Planungsgemeinschaft Altmark bezügl. in der Aufstellung befindlicher Ziele	noch nicht erfolgt 0
		keine relev. Bedenken 50
		erhebliche Bedenken -150
6c) 03	Abstimmung mit der Landesplanung	noch nicht erfolgt 0
		keine relev. Bedenken 50
		erhebliche Bedenken -150

**100**

**100**

**0**

**0**

**0**

**0**

**0**

**0**

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

**0**

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

**0**

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

Einhaltung konkreter Planungsempfehlungen zu erwarten

Frühzeitige Überprüfung der raumordnerischen und landesplanerischen Vorgaben



**07 Öffentliche Interessen / Kriterien der Hansestadt Salzwedel**

**Leitbild**  
 Aus Sicht der Hansestadt liegt ein optimaler Freiflächen-PV-Standort vor, wenn  
 a) das Vorhaben eine möglichst hohe politische Akzeptanz aufweist,  
 b) ein möglichst großer Anteil der Wertschöpfung vor Ort bleibt,  
 c) das Vorhaben eine hohe Innovationskraft / Zukunftsfähigkeit aufweist und die Stadt stärkt.

Kriterium 7 a) hohe politische Akzeptanz			Punktwerte
7a) 01	Vorzeitige Bürgerinformation (mögl. in nächstgelegener Ortschaft)		25
7a) 02	Ortsschaftsrat Aufstellungsbeschluss	Mehrheit >75%	50
		Mehrheit <75%	25
7a) 03	Städtebaulicher Vertrag zur Kostenübernahme vereinbart		25
Kriterium 7 b) Hohe Wertschöpfung vor Ort			Punktwerte
7b) 01	Sitz der Betreibergesellschaft in Gemeinde geplant		25
7b) 02	Vorhabenträger ist Vergütung nach § 6 EEG bekannt		25
7b) 03	Bürgerenergiegesellschaft als Betreiber		50
7b) 04	Finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger aus Gemeinde (konkrete Angabe)		25
Kriterium 7 c) Vernetzung / Innovationskraft / Zukunftsfähigkeit			Punktwerte
7c) 01	Netzwerk mit lokalen Akteuren, Firmen, Einrichtungen		25
7c) 02	Vorhaben weist eine besondere Innovationskraft auf		25
7c) 03	besondere Zukunftschancen / Stärkung der Stadt (Begr.)		50

**100 Antrag Nr. 20 Brietz Bahn - Wattner**

Hansestadt Salzwedel  
<https://www.salzwedel.de/de/stadt/politik-amp-verwaltung.html>

Bewertung rosa Felder

25	
25	Das angedachte Vorhaben wurde am 25. April 2022 dem <b>Ortschaftsrat Brietz</b> im Rahmen einer Sitzung vorgetragen
0	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
0	angestrebt, laut Herr Ingwer [Wattner] selbstverständlich
50	
0	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
25	
0	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
25	Beteiligung in Form von Fonds; Hier können sich alle Bürger an Parks beteiligen. Dies erfolgt jedoch nicht Kraftwerk-spezifisch, sondern über alle Vorhaben von Wattner in Deutschland gestreut.
25	
25	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
0	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
0	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

Achtung! - nach § 6 EEG keine vertragl. Regelungen zu Vergütung der Gemeinde vor Satzungsbeschluss  
Sämtliche Kosten des Planverfahrens, der Planung und Umsetzung des Vorhabens trägt der Antragsteller

**Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten**

X

X